

Ⓜ



In diesen Tagen erscheint das nachstehende, hohes Interesse darbietende Werk:

# Wanderungen und Siedelungen der Germanischen Stämme

in  
Mittel-Europa  
von der ältesten Zeit bis auf Karl den Grossen.

Auf zwölf Kartenblättern

dargestellt von

**Roderich v. Erckert,**

Kaiserlich Russischer Generalleutnant a. D.

In weichem Kartonage-Umschlag 12 *M* ord., 9 *M* netto.

General v. Erckert, durch sorgfältige Spezialstudien gründlichst vorbereitet und bewährt, bietet dieses eigenartige, prächtige Werk, das Resultat einer treuen, ergebnisreichen Lebensforschung, zunächst dem deutschen Volke als eine kostbare Gabe zur Jahrhundertwende dar; er zeigt sich hier als Forscher auf den weiten Gebieten der Geschichte, Geographie, Anthropologie, Ethnographie und Linguistik. Es war schon lange der Wunsch der für Geschichte, Vorgeschichte und Ethnographie unseres Volkes und seiner Nachbarvölker interessierten Kreise, es möchte in gedrängter, für den Spezialforscher, wie für das allgemein gebildete Publikum leicht zu überschauender Uebersicht, in kartographischer Darstellung, gleichsam in konzentrierter Form, alles das zusammengestellt werden, was die moderne Geschichtsforschung, gestützt auf ihre neugewonnenen Methoden und Hilfswissenschaften, Sicheres über die ältesten historisch erkennbaren Verhältnisse der mitteleuropäischen Völker zu Tage gefördert hat.

Hier nun liegt das gewünschte Grundwerk in einer die gehegten Hoffnungen weit übertreffenden Vollendung vor uns, die dunkelsten Perioden der mitteleuropäischen Geschichte illustrierend: vom 6. Jahrhundert v. Chr. bis um 814 n. Chr., als geographische Einleitung eine Karte der Eiszeit Mitteleuropas.

Das Werk darf als ein

## == Quellenwerk ersten Ranges ==

bezeichnet werden; es ist dadurch eine Grundlage geschaffen worden, auf der weiter gebaut werden kann. Jede der prächtigen Karten, die den erklärenden Text aufgedruckt tragen, bildet für sich ein geschlossenes Kunstwerk der Darstellung und Uebersichtlichkeit. Sie vermitteln ein leichtes, in allem Wesentlichen richtiges und anschauliches Verständnis der Vergangenheit für den Forscher, wie für jeden Gebildeten; auch die Franzosen und Slaven werden in dem Werke eine unentbehrliche Grundlage für das Verständnis ihres Volkes und ihrer Nachbarn finden.

Das Werk v. Erckerts ist von gleicher Bedeutung für die ethnologische, historische Erkenntnis wie unentbehrlich für den Schulmann, den Forscher auf den Gebieten der Geschichte und Vorgeschichte und nicht zum wenigsten für den Politiker.

Bei Aussicht auf Absatz bitten wir zu verlangen.

Berlin, 4. Oktober 1900.

E. S. Mittler & Sohn.

Eduard Trewendt in Breslau.

Ⓜ

Für den diesjährigen Weihnachtsmarkt erscheinen in Kürze:

2 neue Bändchen von Trewendt's  
Jugendbibliothek:

B. Clement,

Jung Deutschland.

S. Michaut,

Dulde, gedulde Dich fein.

Jeder Band ist mit einem Titelbilde geschmückt. Diese beiden Bändchen bilden Band 124 und 125 meiner Jugendbibliothek oder Band 55 und 56 der Neuen Folge derselben.

Neue Auflagen liegen vor von:

Bd. 22. R. Baron, Zwei feindliche Brüder. 2. Aufl.

Bd. 36. — Was der Mensch säet, das wird er auch ernten. 3. Aufl.

Bd. 41. J. Schiller, Saat und Ernte. 2. Auflage.

Meine Jugendbibliothek umfasst bis jetzt 125 Bände, von denen Band 1—69 die erste Reihe, Band 70—125 die Neue Folge bilden.

(Neue Folge Band 1—56.)

Bezugsbedingungen:

Jeder Band kartoniert 75 *⊥* ord.,  
50 *⊥* netto, 45 *⊥* bar.

Ausserdem geheftet nur Band 70 u. folg.  
(Neue Folge Bd. 1 u. folg.) 60 *⊥* ord.,  
40 *⊥* netto, 36 *⊥* bar; gebunden nur  
Bd. 70 u. folg. (Neue Folge Bd. 1 u. folg.)  
90 *⊥* ord., 60 *⊥* netto, 54 *⊥* bar.

Bei Barbezug 7/6 auch gemischt.

Meine Jugendbibliothek ist eine Sammlung auserlesener Jugendschriften rein christlich, frei von konfessioneller Tendenz und von ausserordentlicher Wohlfeilheit. Ein stets passendes, gediegenes Festgeschenk für unsere Jugend